

Warum SE wirkt

Gemäss Studien sind insbesondere folgende Faktoren für einen nachhaltigen Erfolg von SE wichtig:

- **eine rasche Jobsuche:** «Das heisst: keine langen Abklärungen oder Trainings im Voraus. Wichtig ist, dass die Person möglichst direkt über die Erfahrung im Arbeitsmarkt lernen kann», erklärt Daniel Schaufelberger.
- **die Begleitung nach Stellenantritt:** «Sie dauert idealerweise so lange wie es für eine Person nötig ist», sagt Schaufelberger. Die entsprechende Finanzierung sei jedoch oftmals nicht sichergestellt. (Wie die Heimstätten Wil ihr SE-Angebot finanzieren, erfahren Sie auf Seite 8.)

Wichtig sind durchlässige Angebote

Was bedeutet der Erfolg von SE nun für die Angebotspalette der Institutionen für Menschen mit Behinderung? «SE geht uns alle an. Es macht jedoch keinen Sinn, SE gegen andere Arbeitsangebote auszuspielen», sagt Annina Studer, Leiterin des Bereichs Arbeitswelt bei INSOS Schweiz. Je nach Person sei das eine geeigneter als das andere. «Zentral ist vielmehr, dass Menschen mit Behinderung aus verschiedenen Arbeitsangeboten selbstbestimmt und freiwillig das für sie passende auswählen können», betont sie. Entscheidend sei dabei die Durchlässigkeit der Angebote. «Sie erlaubt einer Person eine Rückkehr sowie einen wiederholten Neustart», erklärt Annina Studer. «Dadurch ist eine fortlaufende berufliche Entwicklung möglich.»

Barbara Lauber

Supported Employment ist auch ein Schwerpunkt im Aktionsplan UN-BRK:

www.aktionsplan-un-brk.ch

KURZ ERKLÄRT

Supported Employment (SE) ist mehr als Job Coaching: Es ist ein Handlungskonzept der Arbeitsintegration mit spezifischen Werten, Prinzipien und Leitsätzen. Das Konzept geht von einer zeitlich unbeschränkten Begleitung aus – und macht die Klientin zur Arbeitgeberin.

Wichtige Merkmale

- **Ziel von SE** ist es, eine bezahlte Arbeit (wieder) zu erlangen oder zu erhalten.
- **Es gilt der Grundsatz «zero reject»:** SE steht allen Menschen offen, die einer bezahlten Arbeit nachgehen wollen. Eine möglichst hohe Arbeitsmarktfähigkeit, wie es die klassische Arbeitsvermittlung vorsieht, ist keine Voraussetzung.
- **SE basiert auf Werten und Prinzipien, die mit der UN-Behindertenrechtskonvention übereinstimmen:** Individualität, Selbstbestimmung, Empowerment, fundierte Entscheidungen, Flexibilität, Barrierefreiheit der Dienstleistungen etc.
- **Ein zentraler Leitsatz lautet: «Erst platzieren, dann trainieren.»** Ziel ist es, die Klientin ohne vorbereitende Aufbauprogramme direkt an einen Arbeitsplatz zu vermitteln. Sie wird am Arbeitsplatz qualifiziert und individuell unterstützt.
- **SE ermöglicht eine zeitlich unbeschränkte Unterstützung.**
- **SE setzt auf interdisziplinäre Teams.** Dazu gehören beispielsweise Ärzte, Versicherer, Psychologen, Arbeitgeber und Personen aus dem privaten Netzwerk.
- **SE ist eine kontinuierliche «Koproduktion».** Der Unterstützungsprozess orientiert sich konsequent am individuellen Bedarf der Klientin, die auch Auftraggeberin ist. Er gliedert sich in vier Phasen.

Unterstützungsprozess

1. Phase: Orientierung & Auftrag

Der Job Coach und die Klientin klären gemeinsam Wünsche, Ängste, Erfahrungen etc. und schliessen eine Integrationsvereinbarung. Die Klientin entscheidet selbstbestimmt, ob sie das SE-Angebot nutzen will.

2. Phase: Fähigkeitsprofil

Der Job Coach erstellt ein differenziertes Bild ihrer Stärken, Erfahrungen, beruflichen Wünsche etc. Er berücksichtigt dabei auch ihr persönliches Umfeld und ihre Lebenssituation. Daraus leitet er den Unterstützungsbedarf ab und erarbeitet mit der Klientin eine Unterstützungsstrategie sowie einen Aktionsplan.

3. Phase: Arbeitsplatzsuche

In der klassischen Personalvermittlung werden passende Stellensuchende auf offene Stellen vermittelt. Bei SE wird ein passender Arbeitsplatz für die Klientin gesucht. Im Fokus stehen ihre Anliegen sowie die Erwartungen und die Möglichkeiten von Arbeitgebern, eine Stelle anzupassen (Job Carving).

4. Phase: Unterstützung im Job

SE ist mit dem Stellenantritt nicht abgeschlossen. Der Job Coach unterstützt kontinuierlich die betriebliche Integration, begleitet die Person, Vorgesetzte und Kollegen und berät den Arbeitgeber. Form und Intensität der Unterstützung hängen ab vom Bedarf der Klientin und des Unternehmens. (blb)